

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



in den ersten **DERMA News** 2016 informieren wir Sie über unsere **Hautschulungsprogramme**, die wichtige Rezertifizierung unseres „**Wundzentrums Dermatologie**“ sowie über unsere laufenden **Studien** zu Entzündungsdermatosen, zum metastasierten Melanom und zur Wunde. Zu guter Letzt erfahren Sie, wer neu in unserem **Team** ist und wer uns nach langjähriger Tätigkeit verlässt.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und bedanke mich für Ihr Interesse an unseren Themen!

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. med. univ. Gerold Schuler

Hilfe zur Selbsthilfe

Hautschulungen für Patienten

Mit ihren Hautschulungen bietet die Hautklinik Betroffenen und ihren Angehörigen Hilfe zur Selbsthilfe. Angeboten werden **Schulungen zur Neurodermitis** (für Erwachsene, Eltern, Eltern mit Kind und Jugendliche), **Psoriasis** (Erwachsene) sowie zur **Anaphylaxie** (Erwachsene und Eltern). Allein für die Eltern von Kindern mit Neurodermitis (0-7 Jahre) wurden bis heute über 100 Schulungen durchgeführt!

Inhalte der Schulungen

Aufbau und Funktionen der Haut sind ebenso Thema wie die medizinischen Grundlagen der jeweiligen Erkrankung, Reinigung und Pflege der Haut, klassische und neue Behandlungsmöglichkeiten und der Einfluss von Umweltfaktoren, Ernährung und Stress. Die Schulungskosten werden von vielen Krankenkassen übernommen.

Ablauf und Anmeldung

Neurodermitis und Psoriasis: persönliches Vorgespräch, 5 bis 6 Schulungseinheiten von je 2,5 Stunden, Beginn: immer 18.00 Uhr, einmal wöchentlich im Ulmenweg 18

Anaphylaxie: persönliches Vorgespräch, 2-mal 3 Stunden Schulung im Ulmenweg 18

Die Schulungen werden in **Kleingruppen** (5-8 Teilnehmer) von Hautärzten, Ernährungs- und Pflegefachkräften und Psychologinnen abgehalten. Die bewährten Schulungen führen zu mehr Selbstwirksamkeit im Umgang mit der chronischen Erkrankung und tragen dazu bei, die Lebensqualität zu verbessern. Auch die Erfahrungen anderer Betroffener können für die Teilnehmer sehr gewinnbringend sein.

Anmeldung und weitere Informationen: Andrea Egloffstein, Tel.: 09131 85-33851, andrea.egloffstein@uk-erlangen.de, www.hautklinik.uk-erlangen.de

Wundzentrum

Erfolgreiche Rezertifizierung

Im Juni 2016 wurde das „**Wundzentrum Dermatologie**“ an der Hautklinik des Uni-Klinikums Erlangen von der Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW) **rezertifiziert**. „Die Experten lobten vor allem die Verbesserungen im Bereich der stationären Versorgung, die elektronische Wunddokumentation sowie die absolvierten Fortbildungen des Teams“, erläutert die zuständige Oberärztin Dr. Cornelia Erfurt-Berge das Ergebnis des Audits.

„Außerdem konnten wir unsere Kontakte zu externen Wundversorgern wie niedergelassenen Ärzten, Pflegediensten und Wundteams aus anderen Kliniken durch Fortbildungsangebote und gemeinsame Veranstaltungen intensivieren“, ergänzt die Dermatologin. Damit einher ging auch ein **höherer Zulauf von Patienten** im Erlanger Wundzentrum: Im Jahr 2015 wurden hier über 300 Patienten ambulant versorgt – „44 Prozent davon stellten sich erstmalig bei uns vor.“

Im jährlich zweimal stattfindenden **Qualitätszirkel** „Moderne Wundversorgung Nordbayern“ (**nächster Termin: 13. Oktober 2016**) und in regelmäßigen Mittwochsfortbildungen bietet das Wundzentrum immer wieder spannende Vorträge zum Thema chronische Wunden an.

„Die Ergebnisse unserer wissenschaftlichen Arbeiten haben wir zuletzt im Mai 2016 auf einem gemeinsamen Kongress von ICW und EWMA (European Wound Management Association) – dem **weltweit bisher größten Wundkongress** – in Bremen präsentiert“, berichtet Dr. Erfurt-Berge (www.deutscher-wundkongress.de).

Info: Dr. Cornelia Erfurt-Berge, Tel.: 09131 85-45860, cornelia.erfurt-berge@uk-erlangen.de oder de-wundsprechstunde@uk-erlangen.de

Unsere aktuellen Studien

	Studie	Indikation	Präparat	Einschlusskriterien	Ausschlusskriterien
Entzündungsdermatosen	Regeneron ICON (Phase III)	atopisches Ekzem	Dupilumab	Patienten, die vorher mit Ciclosporin therapiert wurden oder eine Kontraindikation gegen Ciclosporin haben	≥ 30 % der betroffenen Areale liegen im Gesicht, Hals- und Genitalbereich
	Immvent (Phase III)	Psoriasis vulgaris	BI 655066	PASI > 10	Vortherapie mit Adalimumab
	PROSE (Phase IV)	Psoriasis vulgaris	Secukinumab = Cosentyx	PASI > 10	Latex-Allergie
	PM1434 (Phase III)	Psoriasis unguium	Calcipitriol	negative mykologische Untersuchung von jedem Finger, mindestens ein Finger mit NAPSI > 1 und < 4	PASI > 10
	SCOPE (Phase III)	Psoriasis vulgaris	Calcitriol	Kinder von 2 bis 17 Jahren, IGA 2 oder 3	Störungen des Calcium-Metabolismus, Urolithiasis, Vitamin-D-Substitution
metastasiertes Melanom	multizentrische, open-label Phase-Ib/III-Studie zu Talimogen laherparepvec in Kombination mit Pembrolizumab (MK-3475) zur Behandlung inoperabler Stadium-IIIB- bis Stadium-IVM1c-Melanome	metastasiertes Melanom	Talimogen laherparepvec (T-VEC) und Pembrolizumab	inoperables Stadium-IIIB- bis Stadium-IVM1c-Melanom mit Hautmetastasen	aktive Hirnmetastasen
	nicht-interventionelle Studie bei Patienten mit fortgeschrittenem Melanom zur Bewertung der Kombinationstherapie mit Dabrafenib (Tafinlar) und Trameetinib (Mekinist) in der klinischen Routine	metastasiertes Melanom	Tafinlar und Mekinist	Therapie mit Tafinlar und Mekinist nicht länger als 12 Wochen vor Aufnahme in diese Studie oder unmittelbar nach Einschluss	Behandlung anderer Tumorerkrankungen
	klinische Studie zu Nivolumab (BMS-936558), kombiniert mit Ipilimumab, gefolgt von einer Nivolumab-Monotherapie als Erstlinientherapie bei Patienten mit histologisch bestätigten Stadium-III- oder Stadium-IV-Melanomen	metastasiertes Melanom	Ipilimumab und Nivolumab	Schleimhaut- und Uveamelanome können auch eingeschlossen werden	aktive (symptomatische) und nicht behandelte Hirnmetastasen
Wunde	europäische, randomisierte, kontrollierte klinische Studie zur Wirksamkeit und Verträglichkeit einer neuen Wundauflage bei lokaler Behandlung von Unterschenkelulzera venösen oder gemischt arterio-venösen Ursprungs	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ulcus cruris venosum ■ Ulcus cruris mixtum mit passendem ABI und ohne Kontraindikation für eine Kompressionstherapie 	Wundauflage (randomisiert)	Wunde besteht seit mind. 6. max. 36 Monaten; Akzeptanz des Tragens eines wirksamen Kompressionssystems; Knöchel-Arm-Index 0,7–1,3; Wundfläche 5–70 cm ² ; > 50 % der Wundfläche mit Fibrin bedeckt; mäßige bis starke Exsudation	aktive Karzinomerkkrankung; tiefe Venenthrombose in den vergangenen 3 Monaten; nekrotisch belegtes Ulcus cruris; malignes Ulcus cruris; Allergien gegen das Studienprodukt
	multizentrische, nicht-interventionelle Beobachtungsstudie	Ulcus cruris venosum	Wundauflage	Wunde besteht seit mind. 6. max. 36 Monaten; Akzeptanz des Tragens eines wirksamen Kompressionssystems; Knöchel-Arm-Index > 0,8; Wundfläche 5–50 cm ² ; > 50 % der Wundfläche Granulationsgewebe	aktive Karzinomerkkrankung; nekrotisch belegtes Ulcus cruris; malignes Ulcus cruris; Allergien gegen das Studienprodukt; Einnahme von > 10 mg/d Prednisolon oder anderer Immunsuppressiva; HbA1c > 8,5 %; Dialysepflichtigkeit; schwere Leber- oder Niereninsuffizienz

Entzündungsdermatosen: Tel.: 09131 85-33861, ps0.studien@uk-erlangen.de; **Melanom:** Tel.: 09131 85-45832, de-melanom@uk-erlangen.de, ulrike.leonhardt@uk-erlangen.de; **Wunde:** Tel.: 09131 85-45860, cornelia.erfurt-berge@uk-erlangen.de

Aktuelles aus unserem Team



- 1** In den Ruhestand verabschiedet: Prof. Dr. Miklos Simon, langjähriger Leiter der allgemeinen Ambulanz
- 2** Ernennung zum Oberarzt: Dr. Stefan Schliep, Station D1-3
- 3** Neu im Team (v. l. n. r.): Ella Grosch, Allergieambulanz; Dr. Michaela Kopyciok, Station D1-3; Judith Popp, Station D1-3

Herausgeber:
Hautklinik des Uni-Klinikums Erlangen
Ulmenweg 18
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-33661
chefsekretariat.de@uk-erlangen.de
www.hautklinik.uk-erlangen.de

V.i.S.d.P.:
Prof. Dr. med. univ. Gerold Schuler
Redaktion:
Franziska Männel
Grafik:
Universitätsklinikum Erlangen, Stabsabteilung Kommunikation

Fotos: Hautklinik des Uni-Klinikums Erlangen
Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.